



Links: Zar Nikolaus. — Rechts: Zeitbezüglicher russischer Generalfürst Großfürst Nikolaus Nikolajewitsch.



Der preussische Generalmajor Oskar Weber, der jetzt das X. sächsische Armeekorps befehligt, wurde zum kaiserlich österreichischen Generalleutnant befördert und mit der Rüstungsmedaille I. Klasse ausgezeichnet.



Großherzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar (X) auf dem sächsischen Kriegshauptzug.



Der Krieg gegen den treulosen Verbündeten: Unsere Schützengräben in Tirol.



Unsere Feldgrauen als Lehrer von Dorfkindern in Rußisch-Polen. Eine von Freiherren von Schorlemer gegründete Waldschule: Die Kinder werden in ihrer Muttersprache von deutschen Soldaten in verschiedenen Fächern unterrichtet.



Offiziere an Bord der „Prinzess Alice“ in Cuba, Philippinen.



Der italienische Generalleutnant Magi, Kommand. des I. Armeekorps, wurde seines Kommandos enthoben.

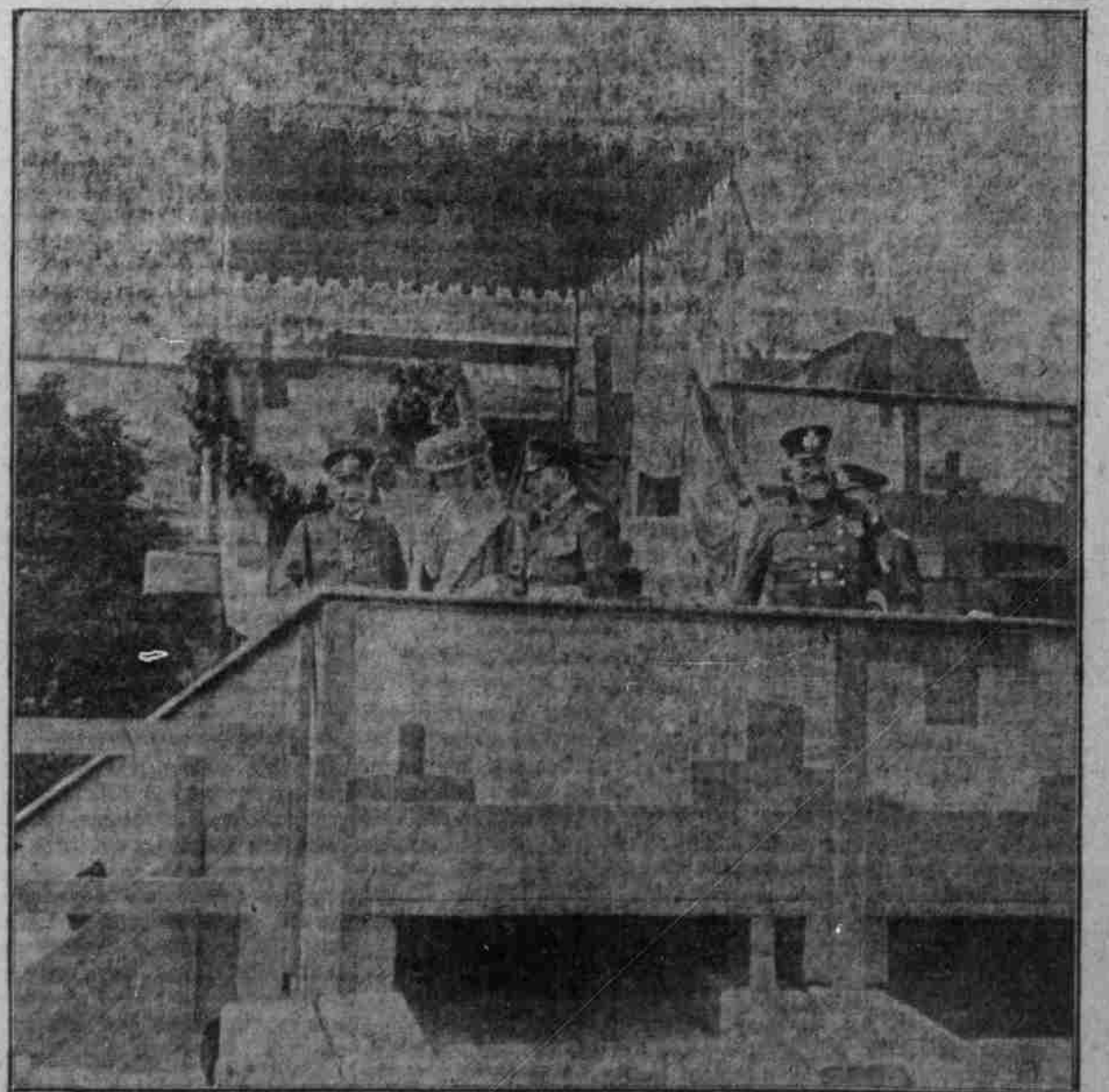
Zigarettenmonopol in Polen.

Wie die „Vereinigten Tabak-Fabrikanten“ aus zuverlässiger Quelle erfahren haben, ist die Einführung eines Zigarettenmonopols für die besetzten Teile Rußisch-Polens beschlossen. Die kaiserliche Zivilverwaltung tritt gewissermaßen den Händen in Polen gegenüber als Großfisk auf, die die Zigaretten nur von den dazu bestimmten Regierungsfabriken beziehen können, während die Regierung sie wiederum von der deutschen Zigarettenindustrie abnimmt. Als Vermittlungsstelle hierfür dürfte wohl die Dresdener Zentralfabrik in Frage kommen, die bisher die Zigarettenausfuhr zu regulieren hatte.



Die Wiederoberung Lembergs: Generalmajor Franz Hinz, der erste Stadtkommandant Lembergs.

Des Landtags Dank. Um den sächsischen Truppen im Felde den Verlauf des vor kurzem abgeschlossenen außerordentlichen Landtags zugänglich zu machen und dadurch zugleich zur Kenntnis zu bringen, mit welcher tiefen Dankbarkeit Regierung und Landesvertretung die unvergleichlichen Verdienste und Erfolge unserer Truppen würdigen und anerkennen, ist auf Veranlassung des sächsischen Gesamtministeriums aus der nächsten Nummer des Militärwochenblattes ein Auszug aus den Landtagsmitteilungen für die Truppen im Felde beigelegt worden.



Vom Stapellauf des großen Kreuzers „Göben“, der auf Befehl des Kaisers den Namen „Göben“ erhielt, auf der Werft in Wilhelmshaven am 1. August: Auf der Laufstange nach dem Laufen. Von links nach rechts: Chef der Nordsee-Station Admiral v. Krosigk; Frau v. Gindenburg, die Gemahlin des Generalfeldmarschalls, die die Laufe vollzog; Oberverftdirektor Konteradmiral Kraatz; Schiffsbauingenieur Gehelmarz.



Eine Landwehr Kompanie in Heidenland.